

Staatskanzlei
Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote stieg im Juli auf 2,3 Prozent

Solothurn, 6. August 2024 – Im Juli 2024 nahm die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 171 Personen auf 3'486 Personen zu. Die Arbeitslosenquote stieg von 2,2 auf 2,3 Prozent. In der Altersgruppe der Schul- und Lehrabgänger sind 72 Personen mehr zur Stellensuche angemeldet. Die schwache Konjunktur sorgte für den weiteren Anstieg.

Die Zahl der registrierten Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 6'035 Personen (Vormonat: 5'861, Vorjahresmonat: 5'008) und war damit um 174 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote erhöhte sich von 3,9 auf 4,1 Prozent (Vorjahresmonat: 3,4 Prozent).

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn nahm von 3,3 auf 3,5 Prozent zu. Die Region zählte Ende Juli 1'889 registrierte Stellensuchende, 78 Personen mehr als im Vormonat. In der Region Grenchen verharrte die Quote bei 5,7 Prozent, dies bei 744 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland stagnierte bei 3,0 Prozent. Dies bei sieben Stellensuchenden weniger. Mit 98 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Juli ab. Die Quote stieg von 4,5 auf 4,7 Prozent und es hatte 2'579 Stellensuchende. In der Region Thal erhöhte sich die Quote von 3,6 auf 3,7 Prozent. Hier sind 291 Personen bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren RAV zur Stellensuche angemeldet.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'368 (Vormonat 3'313) Männer als stellensuchend registriert, 55 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 2'671 Männer. 2'667 Frauen (Vormonat 2'548) waren im Juli 2024 auf Stellensuche, dies entspricht einer Zunahme von 119 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'337 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,2 Prozent (Vorjahresmonat 46,7 Prozent).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizerinnen und Schweizern erhöhte sich im Berichtsmonat um 104 auf 2'764 Personen. Im Vorjahresmonat waren es noch 2'429 Stellensuchende. Ende Juli waren mit 3'271 Ausländerinnen und Ausländern (Vorjahresmonat 2'579) 70 Personen mehr als im Vormonat als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil lag bei 54,2 Prozent (Vorjahresmonat 51,5 Prozent).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 44 Personen auf 202 Personen zu, womit die Quote von 3,0 auf 3,8 Prozent stieg. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen nahm die Zahl der Stellensuchenden um 28 Person auf 466 Personen zu. Die Quote stieg von 3,9 auf 4,1 Prozent. Die Quote der 25- bis 29-Jährigen erhöhte sich von 4,5 auf 4,7 Prozent. Die Zahl der Stellensuchenden nahm um 27 Personen auf 715 Personen zu. Jene der 30- bis 39-Jährigen stieg von 4,5 auf 4,7 Prozent. Dies bei 48 Stellensuchenden mehr. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen verharrte bei 3,9 Prozent. Die Zahl der Stellensuchenden stand Ende Monat bei 1'223 Stellensuchenden. In der Gruppe der 50- bis 59-Jährigen stagnierte die Quote bei 3,3 Prozent. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 17 Personen zu. In der Gruppe der über 60-Jährigen gab es keine Veränderung. Die Zahl stand bei 661 Stellensuchenden (Vorjahresmonat 618). Die Quote blieb bei 4,4 Prozent.

Aussteuerungen

Im Monat Mai 2024 verloren 71 Personen (Vormonat 59 Personen) ihr Recht auf

Taggelder oder erlosch der Anspruch auf Arbeitslosentaggelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist. Im Vorjahresmonat wurden 125 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Im Juli gab es 948 Zugänge und 774 Abgänge. Rund 60 Prozent der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 1'375 offene Stellen gemeldet. Davon unterlagen 909 Meldungen der Stellenmeldepflicht.

Im Berichtsmonat waren 1'121 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'104) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stand bei 18,6 Prozent.

Kurzarbeit

Für den Monat Mai 2024 rechnet die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 10'989 Ausfallstunden für 219 betroffene Arbeitnehmende in elf Betrieben ab. Im Juli 2024 haben sich 25 Betriebe für Kurzarbeit vorangemeldet oder wollten die bestehende Bewilligung verlängern. Im Vormonat gab es 17 Anmeldungen. Betroffen könnten 643 Arbeitsplätze sein.

Weitere Auskünfte

Remo Frei, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit, 032 627 95 55

Weitere Informationen

so.ch/arbeitsmarkt

Hinweis:

Die Arbeitslosenzahlen werden im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen der Jahre 2018 bis 2020 verrechnet. Die Erwerbspersonenzahlen werden dabei vom Bundesamt für Statistik (BFS) aus den Strukturhebungsdaten zum Erwerbsleben der Bevölkerung erhoben und bereitgestellt.